

Du bist die Sonne (Kurt Erlemann, 2. Juni 2010)

- R. Du bist die Sonne auf unserm Weg, Du bist der Atem, der uns belebt,
Du bist das Brot, das den Hunger uns stillt, Du bist die Liebe, die uns erfüllt,
1. Wir wachen auf, begrüßen den Tag, wir wissen nicht, was er bringen mag.
bringt er uns Freude, bringt er uns Leid? Wir dürfen vertrauen Deinem Geleit!
- R. Du bist die Sonne auf unserm Weg, Du bist der Atem, der uns belebt,
Du bist das Brot, das den Hunger uns stillt, Du bist die Liebe, die uns erfüllt.
2. Wir ziehen los, die Arbeit beginnt, wir wissen nicht, was sie erbringt –
sie kostet uns Mühe, sie kostet uns Zeit, doch Du hältst viel Segen für uns bereit.
- R. Du bist die Sonne auf unserm Weg, Du bist der Atem, der uns belebt,
Du bist das Brot, das den Hunger uns stillt, Du bist die Liebe, die uns erfüllt.
3. Wir halten inne für einen Moment, damit unsre Seele wieder erkennt
was Du bereit hältst an Liebe und Glück, für jeden von uns vom Himmel ein Stück.
- R. Du bist die Sonne auf unserm Weg, Du bist der Atem, der uns belebt,
Du bist das Brot, das den Hunger uns stillt, Du bist die Liebe, die uns erfüllt,.
4. Wir gehen weiter, der Tag zieht vorbei. Deine Verheißung – sie macht uns frei.
Sie gibt dem Leben einen tieferen Sinn – auf Deine Zukunft leben wir hin.
- R. Du bist die Sonne auf unserm Weg, Du bist der Atem, der uns belebt,
Du bist das Brot, das den Hunger uns stillt, Du bist die Liebe, die uns erfüllt,.
5. Wir kommen zur Ruhe nach diesem Tag, wir wissen nicht, was noch kommen mag.
Erwartet uns Freude, erwartet uns Leid? Wir werden vertrauen Deinem Geleit!
- R. Du bist die Sonne auf unserm Weg, Du bist der Atem, der uns belebt,
Du bist das Brot, das den Hunger uns stillt, Du bist die Liebe, die uns erfüllt.